Natur- und Kulturerlebnis

Spreewald, Potsdam und Berlin

Schloss Sanssouci © pixabay.de/neufal54

Bad Muskau © pixabay.de/neufal54

Spreewald Festtagstracht © Tourismusverband Spreewald

09.10. – 15.10.2021

Den Auftakt dieser abwechslungsreichen Reise mit vielen Sehenswürdigkeiten, UNESCO Welterbe-Stätten und landschaftlichen Highlights bildet die bequeme Anreise in der 1. Klasse im ICE, der Sie in schneller Fahrt in die Bundeshauptstadt bringt. Per Bus unternehmen Sie eine Sightseeing-Tour entlang der Top-Sehenswürdigkeiten Berlins bis nach Potsdam, ehemals Residenzstadt der preußischen Könige. Die Schloss- und Parkanlagen wurden zum UNESCO-Welterbe erklärt und mit Schloss Sanssouci besuchen Sie die prominenteste Sehenswürdigkeit.

Im Kontrast zu der pulsierenden Metropole steht der idyllische Spreewald. Mit urwüchsigen Auwäldern und weitverzweigten Fließgewässern zählt das UNESCO-Biosphärenreservat zu den schönsten Landschaften Deutschlands, die Sie bei einer Stocherkahnfahrt erkunden. Ein weiteres Highlight ist Bad Muskau mit dem Schloss und dem UNESCO-Landschaftspark von Fürst Pückler.

* nähere Infos zum Corona-Kulanzangebot finden Sie unter: www.dnv-tours.de

Spreewald, Potsdam und Berlin

1. Tag: Anreise
Mit den schnellen IC/ICE-Verbindungen reisen Sie, von vielen Großstädten auch ohne Umstieg, auf reservierten Sitzplätzen in der 1. Klasse bequem in die Bundeshauptstadt an, wo der Reiseleiter die Gruppe erwartet. Auf einer Sightseeing-Tour sehen Sie Regierungsviertel, Reichstagsgebäude, Brandenburger Tor, die klassizistischen Bauten „Unter den Linden“, das rekonstruierte Berliner Schloss, die Museumsinsel und den Berliner Dom. Vom Checkpoint Charlie fahren Sie über den Ku-Damm vorbei an der Gedächtniskirche und dem Funkturm zum Olympiastadion und der Zitadelle in Spandau. Abendessen und Übernachtung im historischen Zentrum von Potsdam.

2. Tag: Potsdam
Fast 20 Schlösser, Palais und deren Parkanlagen gehören zum Weltkulturerbe, ferner der Kaiserbahnhof, die russische Kolonie Alexandrowka und die Sternwarte am Babelsberger Park. Auf einer Rundfahrt lernen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen und sehen Schloss Cecilienhof, wo das politische Schicksal des Nachkriegsdeutschlands entschieden wurde und das Neue Palais, das bis 1918 Wohnsitz von Kaiser Wilhelm II war. Nachmittags besuchen Sie den Park und das Schloss Sanssouci, das Wahrzeichen von Potsdam. König Friedrich der Große ließ es nach eigenen Skizzen errichten und fand auf der obersten Terrasse des Weinbergs seine letzte Ruhestätte. Lassen Sie den heutigen Tag im Café Heider am Nauener Tor ausklingen oder unternehmen Sie einen Bummel im Holländischen Viertel.

3. Tag: Potsdam – Lübben – Cottbus
Der Vormittag steht zur freien Verfügung in Potsdam. Besuchen Sie die Filmstadt Babelsberg, das Neue Palais oder die exotische Dschungellandschaft im Tropenhaus „Biosphäre Potsdam“. Gegen Mittag startet die Busfahrt nach Lübben, dem „Tor zum Spreewald“ und einst Hauptstadt der historischen Niederlausitz. Am Lübbener Schloss besuchen Sie den „Gurken-Paule“, ein echtes Original, das Sie mit Schmalzstulle und Gurke willkommen heißt. Unweit der von Karl Friedrich Schinkel entworfenen Dorfkirche von Straupitz mit ihrem weithin sichtbaren Doppelturm befindet sich eine historische Holländermühle in voller Funktion. Bei einer Führung durch die einzige Dreifachmühle Europas erfahren Sie, wie mit der 100 Jahre alten Technik Korn gemahlen, Leinöl gestampft und Bretter gesägt werden. Anschließend Weiterfahrt nach Cottbus zum Hotel für die nächsten vier Übernachtungen.

4. Tag: Spreewald
Erste Station ist Lübbenau, das mit Renaissance-Schloss und angrenzendem Park im englischen Stil als heimliche Hauptstadt der Region gilt. Im Spreewald-Museum in der Lübbenauer Altstadt bekommen Sie einen Einblick in den Alltag vor 150 Jahren. Neben alten Handwerksstuben sind die Dampflok und ein Personenwagen der historischen Spreewaldbahn ein besonderes Highlight. Auf einer Kahnfahrt durch die Auwälder genießen Sie Momente der Beschaulichkeit und Ruhe. Vom Großen Spreewaldhafen in Lübbenau erreichen Sie das Freilandmuseum Lehde. Sie besuchen eine immer noch aktive Kahnbauerei und spazieren zwischen den Fließen durch üppige Bauerngärten. Per Bus geht es nach Burg, wo der Nachbau einer alten Ladenstraße zur Zeitreise in die Vergangenheit einlädt. Im ehemaligen Spreewaldbahnhof ist eine urige Gaststätte mit alten Schildern und Utensilien aus der Eisenbahngeschichte eingerichtet und Modellzüge bringen die Getränke-Bestellungen an die Tische der Gäste. Nach dem Abendessen geht es zurück nach Cottbus.

5. Tag: Cottbus – Fakultativ Raddusch
Auf einem geführten Rundgang durch die grüne Stadt an der Spree lernen Sie die sorbisch geprägte Stadt kennen. Im historischen Zentrum sehen Sie den Altmarkt mit barocken Bürgerhäusern, die Türme der Stadtmauer und das Staatstheater, das als das schönste Jugendstiltheater Europas gilt. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, um über die Einkaufsstraße „Sprem“ zu bummeln oder den von Fürst Pückler in Cottbus angelegten Landschaftspark Branitz zu besuchen, der Hügel und Wasserläufe, Pyramiden und Skulpturen sowie Architektur in die Gestaltung einbezieht. Oder Sie nehmen an einem fakultativen Ausflug auf den Spuren der Sorben teil. In Vetschau sehen Sie die wendisch-deutsche Doppelkirchen, die durch eine gemeinsame Sakristei verbunden sind. Weiter geht es zum Nachbau einer slawischen Fliehburg aus dem 9. und 10. Jhdt.. In der Burg Raddusch führt eine Archäologie-Ausstellung durch die mehrtausendjährige Vergangenheit der Niederlausitz.

6. Tag: Bad Muskau
Heute fahren Sie nach Bad Muskau, eine idyllische Kleinstadt an der Neiße. Sie besuchen den von Fürst Pückler geschaffenen Landschaftspark, ein UNESCO-Weltkulturerbe, und das Neue Schloss mit seinem Museum, das Ihnen die schillernde Persönlichkeit des exzentrischen Fürsten vorstellt. Eine Fahrt mit der Waldeisenbahn führt durch den UNESCO-Geopark zum Ort Weißwasser. Der Tag schließt mit einem „Spreewaldabend“ im Kräutermühlenhof von Burg. Nach dem Abendessen mit regionalen Spezialitäten geht es zurück nach Cottbus.

7. Tag: Rückreise
Busfahrt nach Berlin und Rückfahrt im Zug zurück zu den Ausgangsbahnhöfen.

Änderungen aus zwingenden Gründen bleiben vorbehalten.

Termin 2021
09.10.-15.10.

Preise pro Person

Doppelzimmer	1.195 €
Einzelzimmer	1.370 €

Enthaltene Leistungen
- Zugfahrt von allen deutschen DB-Bahnhöfen nach Berlin und zurück, im IC/ICE in der 1. Klasse mit Sitzplatzreservierung
- Transferfahrten ab/bis Berlin und Ausflüge im modernen Reisebus
- 2 x Übernachtung in Potsdam im NH-Hotel **** (oder gleichwertig)
- 4 x Übernachtung in Cottbus im Sorat-Hotel **** (oder gleichwertig)
- 6 x Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- Reiseleitung ab/bis Berlin
- Ausflüge und Eintritte laut Programm
- Infomaterial (1 x je Zimmer)

Nicht eingeschlossen
Fakultative Ausflüge, Ausgaben privater Art (Getränke, Telefon, etc.), Trinkgelder und Reiseversicherungen.

Fakultativer Ausflug
Preis/Person (Durchführung ab 10 Teilnehmern)
- Slawenburg Raddusch 32 €

Mindestteilnehmerzahl
25 Personen; bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Reise bis vier Wochen vor Reisebeginn abgesagt werden.

Für diese Reise benötigen Sie einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Diese Reise ist nicht barrierefrei.

Veranstalter
DNV-Touristik GmbH, Bolzstraße 126, 70806 Kornwestheim

Information & Buchung
DNV-Touristik GmbH
Bolzstraße 126
70806 Kornwestheim

Telefon: (07154) 13 18 30
E-Mail: info@dnv-tours.de
Internet: www.dnv-tours.de

Tourismusverband Spreewald © www.spreewald.de